

Aufstieg der männlichen A-Jugend in die Landesliga

Die Handball A-Jugend des TSV Neuburg schafft sensationell den Aufstieg in die bayerische Landesliga, die zweithöchste Spielklasse in Bayern.

In drei Qualifikationsturnieren musste sich das Team gegen Mannschaften aus ganz Bayern durchsetzen.

Das erste Turnier fand Ende April in Neuburg statt. Gegner waren hier VfL Landshut, SV



Kirchheim/Anzing, TSV München/Ost und TSV Peisenberg. Der jeweilige Turniersieger war direkt qualifiziert, der letzte schied aus und musste in die Bezirksoberligaqualirunde.

Im entscheidenden Spiel setzen sich die Neuburger gegen Peißenburg durch, nach dem die anderen Spiele zuvor teilweise sehr knapp und äußerst umkämpft verloren wurden.

In der zweiten Qualifikationsrunde fanden die Spiele in Amberg statt. Die Gegner kamen hier aus Amberg, Raubling und

Burghausen. Nachdem die Neuburger ihr erstes Spiel gegen Amberg knapp verloren hatten, konnten sie ihre zweite Begegnung gegen Raubling sicher gewinnen und waren somit als Gruppendritter wieder eine Runde weitergekommen.

Am 24. Mai fand dann die entscheidende dritte Qualifikationsrunde in Schwabmünchen statt.

Die beiden Erstplatzierten sind qualifiziert, der dritte und vierte scheidet endgültig aus und spielt in der jeweiligen Bezirksoberliga.

Die Neuburger spielten in ihrem ersten Spiel gegen das Team aus Beiersdorf in Mittelfranken. Die Jungs um Trainer Dietmar Wuka taten sich lange sehr schwer und konnte sich erst zum Ende des Spiels etwas absetzen und gewannen mit 19:15 Toren. Nach nur 15 Minuten Spielpause musste man schon wieder antreten. Gegner war jetzt Mindelheim die ihr erste Spiel gegen Schwabmünchen bereits knapp verloren hatten, von der Spielstärke allerdings klarer Favorit waren und zusätzlich noch den Vorteil hatten, dass die Neuburger Jungs kurz zuvor bereits 40 Minuten gekämpft hatten und eigentlich schon ziemlich platt waren.

In diesem Spiel zeigten die Neuburger dann ihre beste Leistung in den gesamten Qualifikationsturnieren und hielten erstaunlich lange dagegen, kämpften in der Abwehr um jeden Ball und im Angriff schlug immer wieder Julian Hunner zu, der in diesem Spiel endlich auch einmal zeigte, dass er auch in der Abwehr zugreifen kann. Die Mindelheimer wurden immer nervöser, weil sie sich nicht absetzen konnten, verloren jetzt häufig leicht den Ball und plötzlich führten die

Neuburger Mitte der zweiten Halbzeit mit 2 Toren. Diesen Vorsprung ließen sie sich dann nicht mehr nehmen und gewannen doch noch recht eindeutig mit 23:18 Toren. Allerdings waren die Spieler beim Schlusspfiff am Ende ihre Kräfte. Fast zwei komplette Spiele hintereinander in einer schwül heißen Halle forderten ihren Tribut.

Aber bereits nach diesem zweiten Spiel stand es fest, die Neuburger hatten die Sensation geschafft.

Der zweite Platz war ihnen jetzt nicht mehr zu nehmen, sie spielen in der kommenden Saison Landesliga. Das hatte bisher noch keine Neuburger Mannschaft erreicht.